

## Wie finde ich eine Präventionsstelle in meiner Nähe?

➔ Das **BZgA-Infotelefon zur Suchtvorbeugung** vermittelt Ihnen Anschriften und Telefonnummern von Suchtberatungsstellen in Ihrer Nähe.

**Tel.: 0221 - 89 20 31**

Beratungszeiten:  
Mo. - Do.: 10 - 22 Uhr und Fr. - So.: 10 - 18 Uhr  
(Kostenpflichtig. Es gilt der Preis entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters für Gespräche in das Kölner Ortsnetz.)

➔ **www.bzga.de**  
Über die Menüpunkte „Service“ > „Beratungsstellen“ finden Sie eine umfangreiche Onlinedatenbank der Fachstellen für Suchtprävention in Deutschland.

➔ **www.prevnet.de**  
Nach Bundesländern geordnet erhalten Sie Informationen über Institutionen und Projekte der Suchtvorbeugung.

➔ Weitere Ansprechpartner sind die **Gesundheits- und Jugendämter** der Städte, Landkreise und Kommunen, **freie Träger** sowie **Wohlfahrtsverbände**.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)  
Ostmerheimer Straße 220  
51109 Köln

www.bzga.de  
www.kinderstarkmachen.de

Bestell-Nr.: 33720100

Auflage: 7.10.06.13

Die BZgA bedankt sich für die freundliche Mitarbeit von Ulrich Klar, JUDRO Limburg.  
Hinweis: Dieser Flyer wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Er ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den Empfänger oder Dritte bestimmt.



## Was ist mein Nutzen als Verein?

Von Ihrem Engagement zum Thema Suchtvorbeugung profitiert Ihr Sportverein in mehrfacher Hinsicht. Schließlich tragen Sie mit Hilfe von Fachleuten dazu bei, die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Das geht über das Sportliche hinaus: Wer im Verein lernt, mit Sieg und Niederlage umzugehen und Konflikte durchzustehen, der wird eine selbstbewusste und starke Persönlichkeit entwickeln.

Aber auch sportlich gesehen werden Ihre Schützlinge auf lange Sicht fit und belastbar sein und im Wettkampf den längeren Atem zeigen.

Nicht zuletzt steigen durch Ihre Zusammenarbeit mit Präventionsstellen die Attraktivität und das Ansehen Ihrer Kinder- und Jugendarbeit im Verein insgesamt. Eltern werden es Ihnen mit Neuanmeldungen danken.

## Verein + Präventionsstelle + Schule

Fachstellen für Suchtprävention verfügen über große Projekterfahrung in der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten. Im Zuge eines Ausbaus von Ganztagschulen wird die Schaffung eines pädagogischen Freizeitangebotes in der Nachmittagsbetreuung eine noch größere Herausforderung für die Zukunft. Sie als Trainer oder Betreuer in den Sportvereinen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Zusammen mit den lokalen Präventionsstellen können Sie sowohl den Sport als auch die Sucht- und Drogenprävention in die Schulen tragen und bei der Gestaltung des pädagogischen Freizeitangebotes aktiv mitwirken. Denn Kinder brauchen Bewegung, sie brauchen Sport, der sie stark macht. Ein erster Schritt könnte die Initiierung eines „runden Tisches“ sein, der regelmäßig alle wichtigen Partner zusammenbringt.



## Sport und Suchtvorbeugung

### Ideen, Chancen, Kontakte



### Ein Wegweiser für Sportvereine

**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung





## Sport und Prävention – als Team erfolgreich!

Jeder weiß um die Gefährdungen und Versuchungen, denen Kinder und Jugendliche heute ausgesetzt sind. Sie stark zu machen für ein Leben ohne Sucht und Drogen ist eine der großen Herausforderungen, die sich in unserer Gesellschaft auch den Sportvereinen stellt.

Damit übernehmen Sie, die zahlreichen ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeiter, über das Sportliche hinaus eine anspruchsvolle Aufgabe. Als Vertrauensperson und Vorbild haben Sie einen großen Einfluss auf Kinder und Jugendliche. Über Ihre Tätigkeit geben Sie wesentliche Lebenskompetenzen (Konfliktfähigkeit, Eigenverantwortung, Selbstvertrauen) an sie weiter.

Der Sportverein als geeigneter Ort für Suchtvorbeugung spielt für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) schon lange eine wichtige Rolle. Deshalb pflegt die BZgA im Rahmen der Kampagne „Kinder stark machen“ einen engen Kontakt zu den Sportverbänden. Viele Vereine haben das Motto „Kinder stark machen“ bereits zum Leitgedanken ihrer Kinder- und Jugendarbeit gemacht.

Zusätzlich zu den Angeboten der BZgA bieten Ihnen auch die Fachstellen für Suchtprävention eine breite Palette verschiedener Unterstützungsangebote. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachstellen für Suchtprävention sind in Ihrer Stadt, Ihrer Kommune oder Ihrem Landkreis gern für Sie da.

Nutzen Sie die Chance zur aktiven Zusammenarbeit. Denn, wie im Sport überhaupt, gilt auch hier: Nur im Team ist man erfolgreich.

## Was bieten Präventionsstellen für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein?

Das Angebot der lokalen Fachstellen für Suchtprävention kann ganz individuell auf Ihren Verein und Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden. Sie bieten u.a.:

- Ansprechpartner/Ansprechpartnerin für persönliche Gespräche
- Bereitstellung von Infomaterialien, Plakaten, Infostellwänden
- Vorträge und Projekte (z.B. zu den Themen Suchtursachen und Möglichkeiten der Vorbeugung)
- Teilnahme an Diskussionsrunden/Elternabenden
- gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Verlinkung der Internetseiten
- Präsenz durch Banner oder Logokommunikation



## Gemeinsame Ziele und Vorhaben

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den Fachleuten der Präventionsstellen ist es wichtig, gemeinsame Ziele hinsichtlich der Suchtprävention im Verein zu formulieren. Das können u.a. sein:

- Rauchverzicht in den Vereinsräumen/ am Spielfeldrand
- Verzicht auf Alkoholausschank bei Kinder- und Jugendveranstaltungen
- rauchfreie Disco
- verantwortungsvolle Preisgestaltung (nichtalkoholische Getränke günstiger als alkoholische Getränke anbieten)

Keine Angst: Den Fachleuten aus der Prävention geht es nicht darum, erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern Alkohol grundsätzlich zu verbieten. Vielmehr geht es um einen Appell an Ihre Vorbildfunktion gegenüber den jungen Vereinsmitgliedern und einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und Tabak in Ihrem Verein.

## Ideensammlung

Ihre Vereinsaktivitäten bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte für Kooperationsmöglichkeiten mit einer Präventionsstelle. Stellen Sie doch eine der folgenden Aktionen gemeinsam unter das Motto „Kinder stark machen“!

- Zeltlager, Ferienspiele, Sport- und Spielfeste
- Weihnachts-, Faschings-, Saisonabschlussfeiern
- Vereinsfeste, Jubiläen
- Turniere, Familiaden
- Vereinszeitung, Wandzeitung
- Ausstellung, Fotowettbewerb
- Discoabend
- Workshops, Theateraufführungen
- LAN-Partys

Der Fantasie und der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Alle Aktionen, die das Miteinander fördern und Kinder und Jugendliche aktiv an der Planung, Organisation und Durchführung beteiligen, können dazu beitragen, Kinder stark zu machen.

